Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur **Joseph Weber** in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 174. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 1. Juli 1906.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **35. Jahrgang.**

Deutsches Reich.

Die Tätigkeit der allgemeinen Arbeitsnachweisestellen in Preußen.

Das „Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung" veröffentlicht eine Uebersicht über die in Preußen vorhandenen kommunalen oder mit kommunaler Unterstützung betriebenen allgemeinen Arbeitsnachweisestellen nach dem Stande vom 1. Januar 1906. Hiernach hat sich die Tätigkeit dieser Nachweisestellen im Jahre 1905 weiter in erfreulicher Weise entwickelt. Es wurden nämlich Stellen:

im Jahre	angeboten	gesucht	vermittelt
1902	294 418	500 382	208 700
1903	380 505	559 700	272 262
1904	457 527	602 545	322 854
1905	571 067	698 182	393 633

Demgemäß hat sich die Zahl der Vermittlungen, die in den Jahren 1897: 104 307, 1898: 122 120, 1899: 160 643, 1900: 185 681 und 1901: 189 215 Stellen betrug, in den letzten 4 Jahren mehr als verdoppelt. Mehr als 10 000 Stellen haben im abgelaufenen Jahren vermittelt die 8 Arbeitsnachweise in Berlin (90 058), Frankfurt a. M. (34 059), Köln (28 841), Düsseldorf (19 556), Breslau (12 960), Posen (10 968), Schöneberg (10 820) und Kassel (10 486), mehr als 5000 bis 10 000 die 12 Arbeitsnachweise in Kiel (9370), Erfurt (9179), Magdeburg (8944), Barmen (8075), Charlottenburg (7663), Dortmund (7205), Wiesbaden (6993), Hannover (5970), Bielefeld (5759), Essen (5472), Aachen (5038) und Flensburg (5023). Die Zahl der bestehenden Arbeitsnachweisestellen ist im letzten Jahre gleichfalls, und zwar von 276 am 1. Jan. 1905 auf 288 am 1. Januar 1906, gewachsen. Während einige kleinere Nachweisestellen eingegangen sind, wurden u. a. in Hannover, Cleve, Emmerich, Schwelm, Paderborn, Greifswald und Lüneburg Arbeitsnachweisestellen neu begründet. In Danzig und Osnabrück sind die bisher bureaukratisch verwalteten städtischen Arbeitsnachweisestellen in solche mit kollegialer Verwaltung umgewandelt worden. Für eine Reihe weiterer Gemeinden ist die Errichtung eines städtischen Arbeitsnachweises in Aussicht genommen. Von den am 1. Januar d. J. nachgewiesenen 288 Nachweisestellen sind 198 kommunale Arbeitsnachweise; die übrigen 90 Nachweisestellen werden mit kommunaler Unterstützung betrieben. Unter Beteiligung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern wurden 62 Arbeitsnachweisestellen verwaltet.

Reichstagsersatzwahl in Altona-Iserlohn.

§ **Iserlohn**, 28. Juni. Bis um Mitternacht war es zweifelhaft, welches der Ausgang des ersten Wahlganges zur Reichstags-Ersatzwahl sein würde. Die Berechnungen der Freisinnigen ergaben für diese mit wenigen Stimmen die Stichwahl mit den Sozialdemokraten. Es scheint aber, daß das Zentrum einige Dutzend Stimmen vor dem Freisinn voraus hat und in die Stichwahl kommt. In runden Zahlen haben die Nationalliberalen gegenüber der Wahl von 1903 an 1000 Stimmen verloren. Einen Gewinn haben zu verzeichnen das Zentrum mit 1200, die Sozialdemokraten mit 35 und die Christlichsozialen mit 150 Stimmen. Die Freisinnigen haben im ganzen wieder dieselbe Stimmenzahl aufgebracht. Das vorläufige Ergebnis nach den bisherigen Zählungen ist: Haberland (soz.-dem.) 10 495, Regierungsrat Klocke (Ztr.) 7865, Oberlandesgerichtsrat Ottomar Müller (Frs. Vp.) 7823, Haarmann (nat.-lib.) 6404 und Rüffer (christ.-soz.) 1621 Stimmen.

§ **Iserlohn**, 28. Juni. Das amtliche Resultat der Reichstagsersatzwahl in Altena-Iserlohn ist folgendes: Haberland (Soz.) 10 542, Regierungsrat Klocke (Zentr.) 7819, Oberlandesgerichtsrat Ottomar Müller (Frs. Vp.) 7745, Justizrat Haarmann (ntl.) 6497 und Rüffer (christlichsozial) 1793 Stimmen. Es bleibt also bei der Stichwahl zwischen dem Zentrumskandidaten und dem sozialdemokratischen Kandidaten. Das Telegramm des Wolffschen Bureau gab noch keine abschließenden Zahlen.

§ **Essen** (Ruhr), 27. Juni. Die Beschlagnahme der Morgenausgabe der Rh.-Westf. Ztg. vom 8. Juni wegen des Leitartikels „Der geflickte Dreibund" ist auf Verfügung der Staatsanwaltschaft heute aufgehoben worden.

§ **Berlin**, 27. Juni. Gegenüber den Zeitungsmeldungen, wonach der Rücktritt des Staatssekretärs v. Tirpitz in unterrichteten politischen Kreisen als sicher betrachtet und im Zusammenhang mit dieser angeblichen Demission im nächsten Herbst eine Erweiterung des kürzlich angenommenen Flottengesetzes im Reichstag eingebracht werden soll, erklärt die Nat.-Ztg., in der Lage zu sein, an ihrem kategorischen Dementi dieser Ausstreuung durchaus festzuhalten.

Ausland.

Luxemburg.

Die neue Brau- und Zigarettensteuer.

* **Luxemburg**, 28. Juni. Die Kammer hat mit 31 gegen 5 sozialistische Stimmen die neue deutsche Brau- und Zigarettensteuer angenommen.

Holland.

Die Friedenskonferenz.

* **Haag**, 27. Juni. In der Zweiten Kammer bestätigte der Minister des Aeußern, daß die zweite Friedenskonferenz in diesem Jahre nicht stattfinden werde.

Spanien.

Der spanisch-deutsche Handelsvertrag.

* **Madrid**, 27. Juni. Durch Notenaustausch wurde heute der Ablauftermin des deutsch-spanischen Meistbegünstigungs-Abkommens auf den 31. Dez. 1906 verschoben.

Der Aufstand in Süd-Westafrika.

* **Berlin**, 28. Juni. Die Hottentotten waren vor der verfolgenden Abteilung des Oberstleutnants von Estorff in die Orangeberge nordwestlich Vlolsdrift zurückgegangen. Von dort zogen sie in nordwestlicher Richtung an Auros vorbei, überfielen eine Postpatrouille, stahlen bei Warmbad und Gabis eine Anzahl Rinder und Maultiere. Oberleutnant von Stocki mit 70 Mann aus Warmbad und Major Rentel mit einer Kompagnie und zwei Geschützen von Kalkfontein marschierten dem Feind entgegen, der nach mehrstündigem Kampfe wieder in südwestlicher Richtung zurückgeworfen wurde. Major Liebert eilte mit zwei Kompagnien und zwei Maschinengewehren und 1 Geschütz, auf den Kanonendonner losmarschierend, heran und fand bei der Erreichung des Gefechtsfeldes den Feind schon im Rückgange begriffen und hartnäckig von Rentel verfolgt. Sieberg setzte die Verfolgung fort. Es fielen im ganzen 5 Reiter, 3 verwundet, 1 vermißt. In den kleinen Karasbergen überfiel die Patrouille Geuschow eine Werft und fand dabei ein Kleidungs- und Nahrungsmittellager, das vernichtet wurde. Der Gefangenenbestand, der seit Anfang Februar um 4000 gestiegen ist, beträgt jetzt 17 000 Köpfe. Die Telegraphenlinie Omaruru — Otjiwarongo — Quijo — Waterburg ist fertig gestellt.

Der Aufstand in Deutsch-Ostafrika.

* **Berlin**, 27. Juni. (Amtliche Meldung.) Wie Leutnant Correck aus Nouesho, nordwestlich Liwale, mitteilt, fand am 14. Juni ein erfolgreiches Gefecht unter Verfolgung der Aufständischen statt, die den bereits unterworfenen Jumben und das Lager Correcks überfallen hatten. Die Gegend westlich von Liwale ist noch aufständisch. Aus Iraku liegen noch keine weiteren Nachrichten vor. Auch sind solche vor Anfang Juli nicht zu erwarten.

Arbeiterbewegung.

* **Sommerfeld**, 28. Juni. Zum Ausstand der Textilarbeiter wird gemeldet, daß in 7 Betrieben in denen am 13. Juni über 700 Arbeiter und Arbeiterinnen kündigten, gestern abend mit Ablauf der 14tägigen Kündigungsfrist 625 Arbeiter und Arbeiterinnen die Arbeit niederlegten.

* **M.-Gladbach**, 28. Juni. Auf Veranlassung des Vereins der vereinigten Maurermeister und Bauunternehmer hielt gestern abend der Bauunternehmer Thiemann, der Vorsitzende des Deutschen Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe einen Vortrag, zu dem etwa 120 Arbeitgeber erschienen waren. Es wurde beschlossen, einen Arbeitgeberverband für das Baugewerbe für die 4 Städte M.-Gladbach, Rheydt, Viersen und Odenkirchen zu gründen. Es wurde ein provisorischer Vorstand gewählt, dem Vertreter der Maurermeister, Schreinermeister, Anstreicher- und Dachdeckermeister sowie des Stuckateur-Gewerbes angehören.

Provinzielle Nachrichten.

[:] **Rhede**, 29. Juni. Der St. Hubertusschützenverein feiert kommenden Sonntag und Montag, den 1. und 2. Juli, sein diesjähriges Schützenfest. Wie bisher immer, wird auch das diesjährige Fest eine rege Beteiligung erfahren und sicherlich allen Teilnehmern manche frohe Stunde bereiten. Der feierliche Beginn des Festes erfolgt Sonntag mittag 12 Uhr durch Kanonendonner. Nachmittags ist, gegen 4 Uhr beginnend, ein großer Umzug durch den Ort, dem sich ein Festball anschließt. Montags, dem eigentlichen Haupttag, ist dann das Festschießen mit seinen üblichen Nebenfestlichkeiten. Als Abschluß des Ganzen findet dann gegen Abend abermals ein Ball statt.

)!(**Dingden**, 29. Juni. Die hiesige Feuerwehr begeht am Sonntag, den 1. Juli, ihr diesjähriges Stiftungsfest. Zu demselben haben schon eine Reihe auswärtiger Wehren ihr Erscheinen zugesagt, sodaß das Fest einen recht anregenden Verlauf zu nehmen verspricht. Am Nachmittag ist ein Festzug durch die Straßen des Ortes, dem sich eine Schulübung der Dingdener Wehr anschließt. Im Schützenzelt ist sodann Konzert und Ball. Zu den Festlichkeiten haben auch Fremde gegen Entree Zutritt.

* **Dortmund**, 28. Juni. Heute früh gegen 3.45 überfuhr der Eilgüterzug 5004 bei Block Hausa auf der Strecke Dortmund-Mengede das Haltesignal und fuhr in dem vom Rangierbahnhof nach Mengede ausfahrenden Güterzug 6206. Die Lokomotive des Eilgüterzuges und 9 Güterwagen entgleisten, 6 Wagen wurden stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Beide Gleise der Hauptstrecke sowie das Gütergleis nach Block Deusen waren gesperrt. Das südliche Hauptgleis Mengende-Dortmund war 8 Uhr vormittags, die übrigen von 10½ Uhr ab wieder fahrbar. Der Personenverkehr wurde durch Umleitung der Züge über die Emschertalbahn-Bodelschwingh-Mengede aufrecht erhalten.

* **Essen**, 28. Juni. Heute morgen um 7½ Uhr wurde der stellvertretende Standesbeamte Stadtsekretär Hübner wegen Unterschlagung amtlicher Gelder von drei Kriminalschutzleuten verhaftet.

* **Kaldenkirchen**, 27. Juni. Die Desertionen aus dem holländischen Husaren-Regiment in Venlo über die preußische Grenze dauern an; in Kaldenkirchen haben bereits 80 Husaren Beschäftigung gefunden.

* **Koblenz**, 28. Juni. Nach heftigem Wahlkampf haben bei den Gewerbegerichtswahlen die christlichen Gewerkschaften mit 12 Stimmen über die Sozialdemokraten gesiegt. Von den Arbeitgebern wurden nur fünf gültige und drei ungültige Stimmen abgegeben.

Aus Nah und Fern.

— **Kiel**, 27. Juni. Der Nordische Bergungsverein hat den Lohn für die monatelange, überaus schwierige Bergung des gesunkenen Torpedobootes „S 126" erhalten. Da das Vorder- und Achterschiff, Geschütze und Kommandobrücke geborgen worden sind, ist die Aufgabe vollständig gelöst, und es stand der Gesellschaft nach der Vereinbarung mit dem Reichsmarineamt ein Drittel des Bauwertes zu. „S 126" hat 1 140 000 Mk. gekostet, danach erhält der Verein 380 000 Mk. an Bergelohn.

-- **Königsberg i. Pr.**, 27. Juni. Durch eigenen Leichtsinn ums Leben gekommen ist bei Rothenstein ein Knabe. Als der von Königsberg nach Cranz abgehende Zug passierte, trieben zwei etwa 10jährige Jungen auf dem Bahnkörper allerlei Unfug. Gerade als der mit einer Fahrgeschwindigkeit von 60 Kilom. fahrende Zug heranbrauste, hatten die beiden Jungen ihre Hände auf die eine Seite des Schienengeleises gelegt, in der Absicht, sie im letzten Augenblick zurückzuziehen. Dem einem Jungen glückte dieses gewagte „Experiment", der andere jedoch, welcher nicht schnell genug war, erhielt von dem eisernen Trittbrett der Maschine einen derartigen Stoß gegen den Kopf, daß ihm der Schädel zertrümmert und er zur Seite geschleudert wurde. Dort gab er sofort seinen Geist auf. Die beiden Knaben waren von der Lokomotive aus gewarnt, doch konnte der Zug natürlich nicht so schnell zum Stehen gebracht werden.

— **London**, 27. Juni. Ein Trambahnunglück. Bei einem von Whetstone kommenden Wagen der elektrischen Straßenbahn versagte auf einer abschüssigen Straße die Bremse und der Wagen raste mit großer Geschindigkeit den Hügel hinunter, bis er schließlich durch einen letzten Zusammenstoß zum Stehen gebracht wurde, nachdem er auf seinem Wege Fuhrwerke und Menschen überfahren hatte. Drei Tote und 29 zum Teil Schwerverletzte sowie Wagentrümmer zeigten den den Weg an, den das Gefährt genommen hatte. Der Wagen war glücklicherweise nur schwach besetzt und seine Insassen sprangen trotz Geschwindigkeit, mit der er fuhr, ab, ehe der letzte Zusammenstoß erfolgte. Der Wagen fuhr zunächst in einen vom Kirchhof zurückkehrenden Leichenzug. Der Leichenwagen wurde umgeworfen und zerschmettert. Der Fahrer und die beiden Pferde wurden schwer verletzt. Wenige Meter weiter traf der Wagen auf einen schweren Möbelwagen, den er umwarf, ohne dabei selbst aus dem Geleise zu kommen. Das Publikum floh unter lautem Geschrei nach allen Seiten. Das dritte Opfer des Durchgängers war ein mit Ausflüglern besetzter Motoromnibus, der über die Straße hinweg in die Ladenfenster eines Geschäftes geschleudert wurde. Die noch in dem Omnibus befindlichen Fahrgäste wurden alle schwer verletzt. Der Schaffner des Omnibus hatte sich vor dem Zusammenstoß flach auf den Boden des Wagens geworfen und kam infolgedessen mit geringen Verletzungen davon. Der Omnibus selbst tötete, als er über die Straße geschleudert wurde, drei Leute. Nach dem Zusammenstoß mit dem Omnibus fuhr der Bahnwagen in eine Droschke, deren Pferd in die Luft geschleudert wurde. Der Kutscher erlitt schwere Verletzungen. Nachdem der durchgegangene Wagen noch einen Motorwagen zerschmettert hatte, merkwürdigerweise ohne dessen Insassen schwer zu verletzten, geriet er bei einer Krümmung aus dem Geleise und kam erst dadurch zum Stehen, daß er einen andern Straßenbahnwagen streifte, aus dem Geleise riß und mit diesem zusammen gegen eine Beleuchtungssäule lief und sie zersplitterte. Auch bei dem zweiten Straßenbahnwagen, bei dem die Bremsen in Ordnung waren, war ein Halten nicht möglich.

— **New-York**, 26. Juni. Die Staatsinspektoren in Chicago untersuchten die unabhängigen Fleischetablissements und fanden sie eben so schmutzig und gesetzwidrig wie die des Fleischtrusts vor dem Skandal.

Städtische Nachrichten.

* **Bocholt**, 1. Juli.

** **Kath. Arbeiterverein.** Gestern nachmittag veranstaltete der Verein für seine Mitglieder und deren Angehörigen ein Gartenfest. Leider mußte dieses infolge des Regens in dem großen Saale gefeiert werden. Allein trotz der Ungunst der Witterung waren die Mitglieder mit ihren Familien zahlreich erschienen. Der konzertliche Teil wurde von der hiesigen Kriegerkapelle ausgeführt, deren Leistungen von den Anwesenden jedesmal mit Beifall aufgenommen wurden. Das Fest nahm einen in jeder Beziehung fröhlichen Verlauf. — Am morgigen Sonntage begeht der Verein in althergebrachter feierlicher Weise sein Patronsfest. Die Feier sieht für den Festtagsmorgen gemeinschaftliche Kommunion vor, nachmittags 5 Uhr ist Vereinsandacht mit Predigt. Gegen 6 Uhr nimmt dann die Festversammlung in den Räumen des Arbeitervereinshauses ihren Anfang. Zur regen Teilnahme am Feste läßt der Verein an alle Ehrenmitglieder, aktiven und provisorischen Mitglieder Einladung ergehen, der zu entsprechen, sicherlich alle nach Kräften sich werden angelegen sein lassen.

)!(**Der St. Georgius-Schützenverein** feierte gestern im Saale und den Anlagen des Schützenhauses sein Sommerfest durch Konzert und Ball. Leider beeinträchtigte auch hier die Witterung zum Teil das nachmittägige Konzert, indem die Fest-Teilnehmer gezwungen waren, anstatt in den schönen Gartenanlagen im Saale und auf der Terrasse Platz zu nehmen. Die sorgfältig ausgewählten musikalischen Spenden der Kapelle des 2. Westf. Artillerie-Regiments aus Münster unter persönlicher Leitung des Herrn Stabstrompeters Otto Krüger wurden effektvoll zum Vortrag gebracht und fanden allgemeinen reichen Beifall, so daß sich die Kapelle verschiedentlich zu Zugaben bewogen fühlte. Abends fand ein flotter Festball im Saale statt. Konzert und Ball waren gut besucht.

** **Der Kriegerverein** traf bereits gestern Vorbereitungen zum dem bevorstehenden Kriegerfest. Die Stammkompagnie tätigte die Offizierswahlen. Aus derselben gingen durchweg die alten Chargen wieder hervor; Es werden daher bei dem Feste tätig sein die Herren Joseph Tenbensel als Hauptmann, Joseph Loock als Oberleutnant, Bernhard Möllenbeck als Leutnant und Emanuel Holtkamp als Feldwebel.

✉ **Fernsprechverkehr.** Die hiesigen Fernsprechteilnehmer sind von heute ab zum Sprechverkehr mit dem niederländischen Orte Aalten zugelassen. Die Gebühr für das einfache Dreiminutengespräch beträgt 50 Pfg.

Briefkasten der Redaktion.

15 hier. Eine Verwendung ihrer Zuschrift in der eingesandten Fassung ist uns leider unmöglich. Wir stellen Ihnen hiermit das Manuskript wieder zur Verfügung.

Konkurrenzlos ist die aus allerfeinsten Rohmaterialien hergestellte und für die zarteste Haut der Frauen und Kinder seit Jahren bewährte **Myrrholinseife.**

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 1. Juli.
(Fest Mariä Heimsuchung.)

St. Georg.
7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
0 Uhr Hochamt.
Uhr Aloysius-Andacht.
Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft mit Predigt.
n den **Bauerschaften** ist **keine** Christenlehre.

Liebfrauen.
½8 und ½9 Uhr hl. Messen.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Uhr Aloysius-Andacht.
n der Bauerschaft Stenern ist Christenlehre.

St. Joseph.
7 und 8 Uhr hl. Messen.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Uhr Andacht.
½4 Uhr Christenlehre in Biemenhorst und Mussum.

St. Klara.
Uhr hl. Messe.
Uhr Andacht.

St. Agnes.
(Gymnasialkirche).
¼7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion.
9 Uhr hl. Messe.
Uhr Andacht.

ndachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
onnerstag ½9 Uhr Sakramentshochamt, abends ½9 Uhr Sakramentsandacht.

St. Klara.
ienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Für die Mitglieder der
Ewigen Anbetung
die Vereinsmesse in der Pfarrkirche m Donnerstag um 6 Uhr.

Verein
Ehren des hl. Herzens Jesu.
Sonntag, 1. Juli, ½10 Uhr: Vereinsmesse.
Montag, 2. Juli, 6 Uhr hl. Messe für die verstorbenen Mitglieder.
Dienstag, 3. Juli, 6 Uhr hl. Messe für † Frau Egeling.
onnerstag, 4. Juli, 6 Uhr hl. Messe für † Christine Hüls.
reitag, 5. Juli (Herz-Jesu-Freitag), 6 Uhr hl. Messe.

Gottesdienst-Ordnung.
Rhede.
Sonntag, den 1. Juli.

Uhr erste hl. Messe.
7 Uhr zweite hl. Messe.
Uhr dritte hl. Messe.
Uhr Hochamt und Predigt.
achm. ½3 Uhr Todesangstbruderschaft und Predigt.

Der Plan über die Errichtung von er- und unterirdischen Telegraphenlinien in der Kaiserstraße, der Stiege n Schützenhaus und der Verlängerung r Straße Nr. 5 in Bocholt liegt bei m Postamt in Bocholt vom 28. Juni auf 4 Wochen aus.
Münster (Westf.), 24. Juni 1906.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Verlobten
schafft das schönste und modernste Heim die Möbelfabrik
A. W. Hüllen, Dortmund.
— 200 Musterzimmer. —
Katalog für kompl. Aussteuern und einz. Zimmer gratis u. franko. Bei Einzelmöbeln nähere Ang. erbeten.

Darlehn auf Möbel, Wirtschaft usw. bt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlg. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. Rückporto.

Zum 1. Oktober suche ich ein in üche und Hausarbeit erfahrenes
Mädchen.
Frau Jos. Dorweiler jr.,
Bocholt, Nordallee 24.

Ein ordentliches, jüngeres
Mädchen
Oktober oder früher gesucht.
Frau Joh. Tekampe,
Rebenstraße 4.

Vertretungen
cht ein in **Berlin** seit Jahren einführter Agent der Manufakturwarenranche für nur leistungsfähige Fabrikantem. Gefl. Adressen an **S. K., erlin, Postamt 23.**

Ein
Webermeister
ungekündigter Stellung, sucht sich zu ändern. Derselbe ist durch und urch praktisch, auch theoretisch ausbildet, ist mit den verschiedensten ystemen Wechselstühlen, sowie Schaftnd Jacquard-Maschinen durchaus verraut und in der Baumwollen-Bunt-, einen- und Gebild-Weberei erfahren. Gefällige Off. unter **N. N. 1906** die Exped. d. Blattes erbeten.

Für eine mittelgroße Buntweberei in Westfalen wird ein durchaus erfahrener, olider und fleißiger
Rauher
esucht, der selbständig arbeiten kann, egen hohen Lohn. Stellung dauernd, intrittbaldigst.
Offerten mit Zeugnisabschriften bedert die Exped. unter **A. S.**



Todes-Anzeige.

Gestern mittag entschlief im hohen Alter von 85 Jahren unsere gute Tante

Christine Hüls.

Sie starb nach längerer Krankheit, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten, sanft und gottergeben.

Um ein Gebet für die liebe Verstorbene bittet

Im Namen der trauernden Angehörigen:
Anton Giegengack.

Bocholt, den 29. Juni 1906.

Die Beerdigung findet statt am Montag morgen 8 Uhr vom Markt aus, darnach das hl. Seelenamt in St. Georg.

Diese kluge Silhouette
Raucht die feinste Cigarette:



„Salem Aleikum"!
Salem Aleikum-Cigaretten
Reinecke-Ausstattung-nur Qualität.

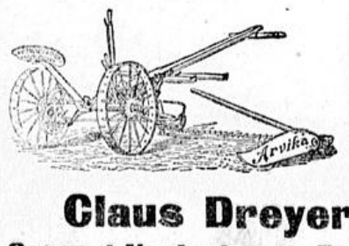
Duisburg-Ruhrorter Bank
Duisburg-Ruhrort. **Duisburg.** Homberg a. Rhein.
Für **Goldeinlagen**
vergüten wir zur Zeit je nach Kündigungsfrist bis zu **4% Zinsen.**
Die Verzinsung geschieht vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.
Ausserdem nehmen wir im
provisionsfreien Scheck-Verkehr
Gelder, die jederzeit ohne Kündigung rückzahlbar sind, zur angemessenen Verzinsung entgegen.
Die näheren Bedingungen liegen an unseren Kassen bereit und können Einzahlungen erfolgen:
in **Duisburg,** Königstrasse 11,
in **Duisburg-Ruhrort,** Hafenstrasse 19,
in **Homberg a. Rhein,** Mörserstrasse 19.
Duisburg-Ruhrorter Bank.

Kaiser-Borax
Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht **zarte weisse Hände.**
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Tola-Taschent.-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
Spezialitäten der Firma **Heinrich Mack in Ulm a. D.**



Von M. 3–5 per Tag Verdienst.
Personen jeden Standes und Geschlechts — Wohnort einerlei — finden Arbeit auf unserer Schnellstrickmaschine **„Mirama".** Leichte und bequeme Arbeit das ganze Jahr zu Hause. Wir kaufen die Arbeit.
Strickmaschinen-Ges. zur Förderung von Hausarbeit,
Thos. H. Whittick & Co.,
Keizersgracht 268, Amsterdam.
Depot für Deutschland: O Sommler, Emmerich.

Schwedische
Gras- und Getreide-Mähmaschinen
„Arvika".
Vorzügliche Konstruktion. — Bestes Material.
Grösste Leichtzügigkeit.



Diese in der **grössten Erntemaschinenfabrik Schwedens** fabrizierten Maschinen vereinigen obige Eigenschaften in sich und können daher allen Landwirten als wirklich dauerhaft und solide gearbeitet ganz besonders empfohlen werden.

Claus Dreyer, Bremen,
General-Vertreter für **Deutschland, Holland, Luxemburg** und die **Schweiz.**
Prospekte gratis und franko.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Restaurant H. Gödde.
Sonntag, den 1. Juli:
BALL.
Anfang 4 Uhr.
Entree 10 Pfg., Einzeltanz 10 Pfg., Tanzkarte 75 Pfg.
Es ladet ein
H. Gödde.

Turn-Verein Phönix.
Dienstag kein Turnen.
Mittwoch abend 9½ Uhr:
Ausserordentliche Generalversammlung.
Vollzähliges Erscheinen unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Dalli-Seifenpulver
das Allerbeste für die Wäsche


ADLER

Das beste Fahrrad! **„Wunderbar"** leichter Lauf.
Die feinste Marke! **„Grösste"** Verbreitung.
Adler-Fahrradwerke, vorm. **Heinrich Kleyer,** Frankfurt a. M.
Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.
Vertreter:
Ferd. Döbritz, Bocholt i. W.

Heugras-Verkäufe.
Dienstag, den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr,
auf Schloß Hüth b. Millingen
80 Nummern
von der beim Dorfe Millingen gelegenen Marsweide und im Polenschlag, für Freifrau von Wittenhorst-Sonsfeld.
Rees. G. Gladbach.

Gras-Verkauf.
Am Mittwoch, dem 4. Juli cr., vormittags 9 Uhr,
soll
das Gras in Wolbrings Weide, Altrhede, öffentlich meistbietend verkauft werden.
J. Wolbring.

Wir suchen tüchtige
Färberei-Arbeiter
für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn. Schöne Arbeiterwohnungen sind in Kürze zu haben.
Vereinigte Buntwebereien
G. m. b. H.,
Coesfeld i. W.

Mehrere tüchtige
Erdarbeiter
für den Ausbau der Sachsenstraße auf sofort gesucht.
Sütfels & Co.

Wer besorgt umgehend
15 holl. Ziegelarbeiter?
Gefl. Angebote unter **W 8** besorgt die Expedition d. Bl.

2 ordentliche Leute finden
Kost und Logis.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Gegen sofortige Kasse
größere Posten — auch ganze Lager — der **Tuch-, Manufaktur- und Konfektionsbranche**
zu kaufen gesucht.
Leopold Stern, Köln,
Glockengasse 18.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat **A. Hoeck,** Lehrerin, **Sachsenhausen** b. Frankfurt a. M.

Kellerei Eintracht,
Bocholt, Kirchplatz.

Moselweine	M. 0.80 bis M.	2.00
Rheinweine	M. 1.00 bis M.	4.50
do. rot (Obering. Spätrot)	M.	1.60
Ahrwein (Walporzheimer)	M.	1.50
Bordeaux	M.	1.20
Burgunder	M.	2.60
Malaga	M.	1.50
Madeira	M.	2.50
Portwein	M.	2.50
Sherry	M.	2.50
Cognac vieux	M.	3.00
Franz. Champagner 1/1 Fl.	M.	**4.00**
do. ½ „	M.	**2.30**

(In Deutschland auf Flaschen gefüllt). (Preise für Champagner incl. Steuer).
Ausführliche Preislisten frei.
Der Verkauf erfolgt nur gegen sofortige Zahlung.
Flaschen mit unserem Stempel werden für **10 Pfg.** in Zahlung genommen.

Spargel
werden wegen des späten Anfanges diesjähriger Ernte noch einige Tage in schöner frischer Ware zu 20 und 35 Pfg. per Pfd. abgegeben.
Spargel-Kultur Fr. Oehmen.



Dingden bei **Wwe. Jos. Sack.**
Aerztlich empfohlen.

Zum 1. Juli oder später 2 schöne
Zimmer
an einzelne Person zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

180 Ruten schöner
Roggen,
in der Schersweide gelegen, zu verkaufen.
Näheres Römerstraße 9.


Ein guter
Kernhund
billig zu verkaufen.
Heinr. Essing (Lehmbroek),
Büngern.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Farwick.

Kath. Arbeiter-Verein.
Heute (Samstag) abend 8½ Uhr:
Gesangstunde.

Kath. Arbeiter-Verein.
Sonntag morgen 11¼ Uhr:
Generalversammlung der Krankengeldzuschußkasse.

Morgen (Sonntag) abend 9 Uhr
Versammlung
der städtischen freiwilligen Feuerwehr im Vereinslokale Rotenburg.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Bocholt.
Die Mitglieder, welche sich morgen an dem Feuerwehrfeste in Dingden beteiligen wollen, werden zu einer
Zusammenkunft
auf heute abend in der Rotenburg eingeladen.
Bocholt, 30. Juni 1906.
Die Oberbrandmeister:
Peter Becker,
Th. Nientimp.

Krieger-Verein Rhede.


Am Sonntag, dem 1. Juli, vormittags 11½ Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokale.
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Neuwahl von 3 Vorstandsmitgliedern.
3. Besprechung über Verbandsfest Weseke.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Sensen, Sichten,
Sichtenschnöde und Baustricke
empfiehlt unter Garantie der Güte
Karl Theben.

Wasche mit **LUHNS** wäscht am besten

Erdbeeren!
Täglich frische,
empfiehlt
Beerenplantage Behnen,
Stenern.
Ueber 16000 □m mit Beerenobst.
In Portionen à Portion 25 Pfg.

Achtung!
Aufgepaßt, was jetzt kommt!
Wegen Fortzugs von hier habe ich eine fast neue
Strickmaschine
und ein sehr gut erhaltenes
Fahrrad
billig zu verkaufen.
Stricke sowie Radfahrenkann d. ß lßst mitgelernt werden.
Heinrich Schnelting,
Stiftstraße 29. Stiftstraße 29.

Holste's Bielefelder Glanz-Stärke
ist die beste!